



TINI VOGT

Mehr
ernten
MIT DER
Frühstarter-
methode

12 MONATE GEMÜSE ERNTEN

G|U

Inhalt

Wie alles anfangt: vom Blumenkasten zum Paradies 6

JANUAR – VOM WINTERBLUES ZUM AUSSAATWAHN

Erste Aussaaten im Haus	14
Eine neue Ära: Anzucht mit LED-Pflanzen- lampen	16
Welche Gemüse ich noch unter LED aussäe	18
Vor dem ersten starken Frost: Winteraussaat im Gewächshaus und im Freien	22
Zeit zum Pläneschmieden	25
Was sonst noch los ist im Januar	28
Extra: Grundlage guter Ernten: die Beetplanung	30

FEBRUAR – ZWISCHEN WINTER UND FRÜHLING

Die Sämlinge pikieren und düngen	40
Mein Lieblingsgerät: der Sauzahn	42
Beete mehrfach nutzen	43
Warum ich Gemüse so früh anbaue	44
Steckzwiebeln vorziehen	46
Zeit haben und finden	47
Was sonst noch los ist im Februar	49

MÄRZ – DIESEN MONAT WIRD ES FRÜHLING

Beete anlegen: vom flachen Beet über Hochbeete zum Palettenrahmen-Beet	52
Tomaten aussäen	58
Kartoffeln vorkeimen	62
Erbsen und Zuckerschoten aussäen	63
Steckzwiebeln auspflanzen	65
Meine Kompost-Methode	65

Was sonst noch los ist im März	69
Extra: Wie ich Wühlmäuse fernhalte	72

APRIL – ZWISCHEN BÄRLAUCH UND LÖWENZAHN

Die Gewächshaussämlinge pikieren und umpflanzen	78
Jetzt ist Zeit für die Direkt-Aussaat im Freien	80
Am Start: Gurken, Kürbisse und Zucchini	82
Kartoffeln legen	86
Erdbeeren pflanzen	88
Rote Bete vorsäen	89
Schnecken: am besten absammeln	90
Mulchen	92
Was sonst noch los ist im April	94

MAI – PFLANZEN BIS ZUM UMFALLEN

Endlich ins Beet: Rote Bete	98
Pflanzen abhärten	98
Tomaten auspflanzen	99
Bohnen in allen Variationen	102
Gurken, Kürbisse und Zucchini pflanzen	104
Düngen und den Boden verbessern	106
Mein Dünger-Favorit: Brennnesseljauche	110
Paprika und Auberginen pflanzen	111
Was sonst noch los ist im Mai	113
Extra: Bokashi – Doping für Pflanzen	116

JUNI – ROSEN, ERDBEEREN, BLAUER HIMMEL

Noch einmal Zucchini aussäen	122
Tomaten ausgeizen oder nicht?	122
Teekräuter sammeln	124
Kohl und späte Kohlrabi aussäen	125
Sommerlicher Beerengenuss	126
Späte Rote Bete	126
Was sonst noch los ist im Juni	127



JULI - ES GEHT IMMER NOCH WAS! 128

Und noch einmal Zucchini pflanzen	130
Späte Aussaaten: Radicchio, Kohlrabi, Bohnen	130
Auf Erbsen folgen Sommermöhren	131
Paprika ernten	132
Zwiebeln ernten	133
Stachelbeeren und Kirschen	133
Was sonst noch los ist im Juli	134

AUGUST - ERNTESCHWEMMEN UND SOMMERFEELING 136

Wintersalate und Mangold aussäen	138
Winterkohl pflanzen	140
Köstliche Tomatenschwemme	40
Zuchinischwemme: halb so schlimm!	141
Kartoffeln roden	143
Erdbeeren pflanzen	144
Trockenbohnen für den Vorrat	145
Was sonst noch los ist im August	147
Extra: Meine Gieß-Regeln	150

SEPTEMBER - DEN WINTER VORBEREITEN 154

Kürbisernte	156
Zwetschgen und Birnen	157
Das Gewächshaus für den Winter vorbereiten	158
Noch einmal Salat pflanzen	159
Möhren und Rote Bete ernten	160
Was sonst noch los ist im September	161

OKTOBER - ICH FÜHLE MICH WIE EIN EICHHÖRNCHEN 162

Mai rückwärts – oder umgekehrt?	164
Äpfel pflücken und einlagern	165
Sonnenblumenernte	167
Späte Himbeeren	168
Ernten, ernten, ernten	168
Was sonst noch los ist im Oktober	170
Extra: Erdmiete: Vorratskammer für Möhren und Co.	172

NOVEMBER - GENÜGENDE ZEIT FÜR GARTENARBEIT 174

Laub sammeln	176
Beete für den Winter vorbereiten	177
Kohl und Kohlrabi ernten	179
Weizengras, Sprossen und Microgreens	180
Was sonst noch los ist im November	181

DEZEMBER - JETZT KANN DER WINTER KOMMEN 182

Jahresresümee	184
Was sonst noch los ist im Dezember	185
Meine Vision	186

ANHANG

Dank	187
Mischkulturtafel	188
Adressen, Literatur	189
Register	190
Impressum	192

ZWISCHEN BÄRLAUCH UND LÖWENZAHN

**Jede Menge Licht, jede Menge Grün und viele
Blüten: Im April nimmt die Natur Fahrt auf!**



April

Der April ist für mich der Monat der Wildkräuter. Ich liebe Wildkräuter! Sie peppen meine Salate und Gemüsepflanzen auf, entgiften den Körper nach dem langen Winter und bringen jede Menge neuer Energie. Gibt es im März schon die ersten Spitzen der jungen Kräuter zu ernten, so stehen sie im April endlich in voller Pracht da. Allein der Gedanke an eine frische, sonnenwarme, süße Löwenzahnblüte lässt mich dahinschmelzen.

Diesen Monat blühen die Obstbäume und zur Hyazinthenblüte weht ein wunderbarer Duft durch meinen Garten. Es ist ein Monat für alle Sinne!

Und das absolut Beste am April ist, dass ich abends nun eine Stunde länger im Garten arbeiten kann, da Ende März die Uhr umgestellt wurde. Es bedeutet für mich einen sehr großen Zuwachs an Lebensqualität, wenn ich nach dem Abendbrot noch in den Garten gehen kann, ein bisschen zwischen meinen Beeten herumschlingere, ein paar Wildkräuter zupfe und bestaune, was tagsüber wieder

WAS DIESEN MONAT ANSTEHT

- Jungpflanzen pikieren & umtopfen
- Kartoffeln legen
- Kohl auspflanzen
- Erdbeeren pflanzen
- Schnecken sammeln
- Rote Bete vorsäen
- Beete mulchen
- Platz im Gewächshaus optimieren, gießen und lüften
- Löwenzahn sammeln und trocknen
- Möhren, Salat, Kohlrabi, Gurken, Kürbisse, Zucchini aussäen
- Rhabarberkuchen backen
- Bärlauchpesto machen



alles gewachsen ist. Es ist so schön zuzusehen, wie plötzlich alles grün wird. Auch wenn die Nächte noch einmal kalt werden können, haben wir im April oft schon ein paar Tage, die sich wie Sommer anfühlen, und es ist absolut klar, dass der lange Winter endlich überstanden ist. Allein diese Gewissheit und die immer länger werdenden Tage geben mir einen kräftigen Energieschub.

Die Gewächshaussämlinge pikieren und umpflanzen



Alle Winteraussaaten, die ich Anfang des Jahres im Gewächshaus gemacht habe – von den Kohl- über die Salatpflänzchen bis zu den

Sommerblumen –, müssen nun pikiert oder umgetopft werden, bevor ich sie im Mai ins Freie umpflanzen kann. Weil es im April meist schon warm genug ist, kann ich das im Garten erledigen und verwandle meine Küche nicht täglich in ein Gartenbeet. Fürs Umpflanzen habe ich mir eine Menge viereckiger Töpfe mit 7 cm Durchmesser gekauft. Sie sind aufgrund ihrer platzsparenden Form optimal. Frü-

her habe ich dafür Töpfe von Primeln, Hornveilchen etc. gesammelt. Sie funktionieren genauso gut, nehmen aber mehr Platz weg, weil sie rund sind.

KOHL UM- UND AUSPFLANZEN

Die Kohlsämlinge sind nun bereit, in einzelne und vor allem größere Töpfe umzuziehen. Ist der April warm, stelle ich sie nach dem Umtopfen draußen an eine geschützte Stelle, da es im Gewächshaus für sie leicht zu warm wird. Spätestens ab jetzt müssen sie auch regelmäßig gedüngt werden. Dafür verwende ich – jeweils verdünnt mit Wasser – Brennnesseljauche (1:10), Urin (1:10) oder die Flüssigkeit aus dem Bokashi-Eimer (1:100).

Natürlich kann ich im April Kohlsämlinge aus dem Gewächshaus auch schon ins Freiland pflanzen, wenn sie groß genug sind. Meine Indoor-Kohlaussaaten aus dem Januar stehen ja schon seit März im Beet. Trotzdem warte ich lieber noch ein bisschen, bis die Pflanzen 10–15 cm groß sind und mindestens vier Blätter haben. Sie sind dann widerstandsfähiger und robuster. Den Boden bereite ich aber schon 2–3 Wochen vorher mit einer kräftigen Ladung Bokashi vor und arbeite Hasenmist ein.

Egal ob im Topf draußen oder schon im Beet – in jedem Fall schütze ich die Pflänzchen schon jetzt mit einem Insektenschutznetz. Denn sind die Kohlweißlinge erst einmal aktiv und legen an den zarten Pflanzen ihre Eier ab, dauert es meistens nicht lange, bis die kleinen grünen Raupen schlüpfen und an den Pflanzen fressen. Über Pflanzen in Töpfchen lege ich einfach ein Netz. Sind sie im Beet, nehme ich entweder hohe Drahtbögen oder stecke vier Pflanzstäbe in



Ich pflanze Kohl am liebsten erst in dieser Größe aus, denn diese Pflanzen sind wesentlich robuster.



die Erde. Über Letztere stülpe ich umgedrehte Joghurtbecher, damit sich die Stäbe nicht durch das Netz bohren, spanne das Netz darüber und beschwere es an den Seiten und Enden mit Erde. Tipp: Eine preisgünstige Alternative ist die Gardine Lill von dem großen schwedischen Möbelhaus. Sie ist sehr lang und für eine größere Fläche kann man zwei Gardinen an den Längsseiten zusammennähen. Am Saisonende kommen sie in die Waschmaschine, werden gegebenenfalls geflickt und sind dann wieder einsatzbereit. Allerdings ist die Lebenserwartung von Insektenschutznetzen wesentlich höher.

TOMATEN UMTOPFEN

Die Tomaten topfe ich im April schon zum zweiten Mal um. Natürlich könnten sie auch in den Töpfchen bleiben, in die ich sie pikiert habe. Einen kräftigeren Wurzelballen entwickeln sie jedoch, wenn sie ein zweites Mal umgetopft werden. Pflanze ich die Tomaten beim ersten Umtopfen der Einfachheit halber gleich in einen großen Topf, entwickeln sie sich nicht so gut, weil die Wurzeln zu viel Platz haben. Für eine gute Wurzelentwicklung sollte der Topf nur ein wenig größer als der Wurzelballen sein.

Ich wähle einen Topf mit 11 cm Durchmesser oder, wenn die Tomaten schon recht langstielig sind, oben abgeschnittene Tetrapaks. Dort kann ich sie locker bis zum ersten Blattpaar in die Erde setzen. Sie bilden dann am Stängel neue Seitenwurzeln und haben einen besseren Stand. Auch die Tomaten dünge

Um kräftige Tomatenpflanzen zu bekommen, spielt die richtige Topfgröße eine wichtige Rolle.

ich zwischen dem zweiten Umtopfen und Auspflanzen im Mai mindestens einmal flüssig.

Habe ich genug Platz, lasse ich die Tomaten noch unter den Pflanzenlampen stehen, und zwar in einem Raum mit niedrigerer Temperatur (16–18 °C), sodass sie kräftig und kompakt heranwachsen. Wichtig ist, sie nicht zu dicht zu stellen und die Lampe auch hoch genug zu hängen – mindestens 15–20 cm über dem oberen Blattpaar –, weil sich sonst leicht Kondenswasser auf den Blättern bildet.

SOMMERBLUMEN PIKIEREN

Die Sommerblumen, die ich mit dem Kohl im Januar ausgesät habe, kann ich nun in kleine Töpfe pikieren. Dann stelle ich sie dicht an die Hauswand und decke sie über Nacht mit einem Vlies ab, sollte es doch noch Nachtfrost geben. Damit ich nicht alle Töpfchen einzeln gießen muss, stelle ich sie in flache Schalen, sodass ich einfach Wasser in die Schale gießen und später überflüssiges Wasser wieder abgießen kann. Dies ist eine enorme Zeitersparnis.



KOHL AUSPFLANZEN

Kohl ist ein Starkzehrer und braucht die ganze Saison kräftig Futter. Ich setze die Pflanzen mit 50 cm Abstand zueinander. Ins Pflanzloch gebe ich ein paar Pferdeäpfel, fülle darauf etwas Erde, damit die Wurzeln den Pferdemist nicht sofort erreichen und verbrennen. Dann setze ich die Kohlpflanze ins Loch und fülle es mit reifer Komposterde auf. Nun gieße ich an und mulche mit Rasenschnitt oder Heu.